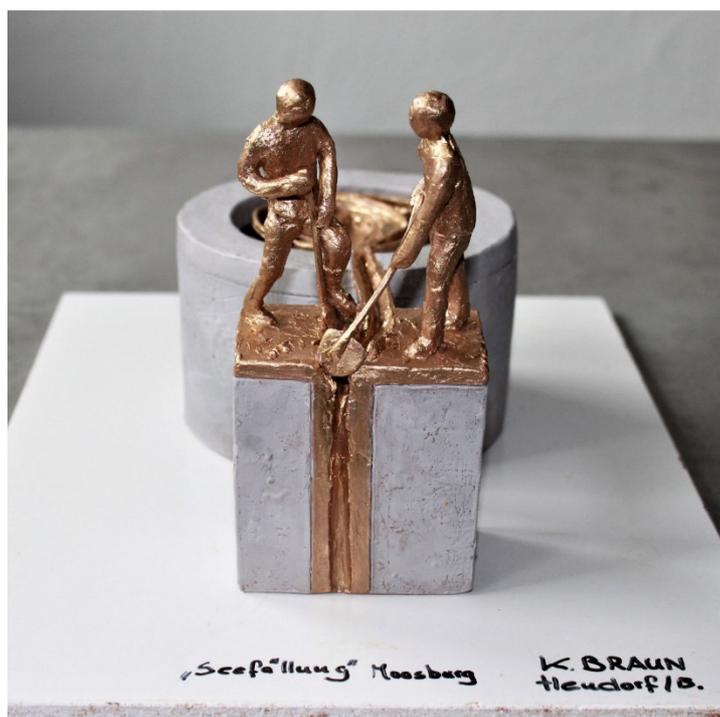


***Spendenaufruf
von der
Gemeinde Moosburg***



***für die künstlerische Gestaltung
am Brunnen beim Rathausvorplatz
über die Entstehung von Moosburg***



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Moosburg, Neuhaus und Brackenhofen, wie bereits im Herbst 2021 im Mitteilungsblatt veröffentlicht, möchten wir gerne den bestehenden Brunnen vor unserem Rathaus, der zufällig bei der Dorfplatzsanierung entdeckt wurde, erhalten und restaurieren. Wir haben in der Zwischenzeit über viele Möglichkeiten nachgedacht und mittlerweile wurde uns auf Anfrage beim Künstler Herr Konrad Braun aus Heudorf ein interessanter Gestaltungsentwurf wie folgt aufgeführt ausgearbeitet bzw. unterbreitet.

Auszug aus dem Gestaltungsentwurf „Seefällung Moosburg 1787/88“ vom Künstler Herr Konrad Braun

Aufgabenstellung:

Gestaltung eines für die Gemeinde Moosburg repräsentativen Kunstwerks, aus Bronze gegossen, unter Einbeziehung des rekonstruierten historischen Brunnens.

Gedanken zur Konzeption:

Auf der Suche nach einem geeigneten Motiv für diese Aufgabe wurde ich aufmerksam auf einen Bericht über die erste Seefällung am Federsee.

Darin wird beschrieben, dass in den Jahren 1787/88, bei der ersten Seefällung, der Wasserspiegel des Federsees um ca. 85 cm abgesenkt worden ist. Im Jahre 1792 wurde eine Rodung durchgeführt und das Stift Bad Buchau hat mit dem Aufbau eines Weilers begonnen. Der Weiler bekam den Namen des nahegelegenen Burgstalls Mospurg.

Somit wurde durch die erste Seefällung die Voraussetzung geschaffen für den Aufbau des heutigen Moosburg. Deshalb habe ich dieses historisch prägnante Ereignis als Thema für das Kunstwerk ausgewählt.

Das Gesamtwerk besteht aus einer Figurengruppe auf einer Steinstehle, die zwei Arbeiter beim Ausheben des Abflusskanals zeigt, einem senkrechten Wasserlauf, einem Verbindungskanal und einem Wasserbecken im rekonstruierten Brunnen, in Form des Federseebeckens. Die Höhendifferenz vom ursprünglichen Federsee zum neu erstellten Kanal beträgt durch die Seefällung ca. 85 cm, die am Brunnen wiedergegeben wird. Die äußeren Linien markieren die sogenannte Seemauer von 1731 und dienen zugleich als Absturzsicherung.

Das Wasser wird über eine steuerbare Pumpe von unten in das flache Becken gefördert bis es den Wasserstand des Federsees vor den menschlichen Eingriffen zeigt. Schaltet die Pumpe wieder ab, entleert sich das Becken bis auf den kleinen Rest des heutigen Federsees.

Diese künstlerische Darstellung über die Seefällung in den Jahren 1787/88 zeigt die Geschichte und die damit verbundene Entstehung von Moosburg.

Die Darstellung des Gesamtwerks sieht man auf den drei Bildern im Anhang.

Für die künstlerische Gestaltung am Brunnen über die Seefällung 1787/88 und die damit verbundene Entstehung von Moosburg entstehen Kosten in Höhe von insgesamt 30.371,00 €.

Aufgrund der hohen Kosten hat Bürgermeister Klaus Gaiser ein umfangreiches Anschreiben an Herrn Landrat Dr. Heiko Schmid verfasst, in dem er um finanzielle Unterstützung für die künstlerische Gestaltung beim Dorfbrunnen gebeten hat. Dazu hat er ihm den Gestaltungsentwurf und das Angebot von Herrn Konrad Braun aus Neufra in Höhe von 30.371,00 € mit der detaillierten Kostenaufteilung für die Kunstgiesserei und den Honorarkosten beigelegt.

Herr Landrat Dr. Heiko Schmid hat sich daraufhin bei der OEW – Zweckverband der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke – bei der Kulturfördermittelvergabe für die Gemeinde Moosburg sehr stark eingesetzt. Die OEW unterstützt die Gemeinde Moosburg durch die große Anstrengung von Herrn Landrat Dr. Heiko Schmid mit einem Betrag in Höhe von 22.000,00 €.

Der Zweckverband OEW ist ein Zusammenschluss von 9 Landkreisen im südlichen Baden-Württemberg. Er wurde vor rund 100 Jahren gegründet, um die Stromversorgung der Bevölkerung im „benachteiligten Oberschwaben“ voranzutreiben. In diesem Gremium ist unser Landrat Herr Dr. Heiko Schmid Mitglied im Verwaltungsrat und in der Verbandsversammlung des Zweckverband OEW. Die OEW hat rund 45 % der Aktien der EnBW Baden-Württemberg AG. Die zweite Aufgabe der OEW ist die Kulturförderung in den Mitgliedslandkreisen zu unterstützen.

Bürgermeister Klaus Gaiser konnte sich mittlerweile in einem persönlichen Gespräch mit Herrn Landrat Dr. Heiko Schmid für seine enorme Anstrengung und für die großzügige Spende bedanken. Aufgrund dieser Förderung beschließt der Gemeinderat den Auftrag an Herrn Konrad Braun aus Neufra für die künstlerische Gestaltung am Brunnen beim Rathaus zu erteilen.

Da unsere Kosten in Höhe von 30.371,00 € abzüglich der Spende von Herrn Landrat Dr. Heiko Schmid / OEW in Höhe von 22.000,00 € sowie abzüglich der Spende von Bürgermeister Klaus Gaiser in Höhe von 1.300,00 €, die er als ehrenamtlicher Bürgermeister als Corona-Zuwendung erhielt, noch nicht gedeckt sind, suchen wir noch weitere Spender, die sich für dieses Projekt einbringen könnten, **da unsere Vorgabe ist, dass wir die Gemeindekasse mit diesem Vorhaben nicht belasten werden.**

Uns fehlen noch 7.071,00 €. Der Gemeinderat und ich würden uns sehr freuen, wenn wir dieses einzigartige Projekt, den bestehenden Brunnen vor dem Rathaus in neuem Glanz mit der künstlerischen Gestaltung über die Seefällung 1787/88 und die damit verbundene Entstehung von Moosburg durch weitere Spenden finanzieren könnten.

Wer eine Spende machen möchte, kann diese gerne persönlich auf dem Rathaus vorbeibringen oder auf die Bankverbindung der Gemeinde Moosburg IBAN DE56 6545 0070 0000 751342 BIC SBCRDE66 mit dem Verwendungszweck: Spende „Kunst am Brunnen“ überweisen.

Über Spenden für dieses Projekt bedanken wir uns im Voraus recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen und der Hoffnung auf Unterstützung

Der Gemeinderat und Bürgermeister Klaus Gaiser

Brunnengestaltung Dorfplatz Moosburg

(Bild 1)



Brunnengestaltung Dorfplatz Moosburg

(Bild 2)



Brunnengestaltung Dorfplatz Moosburg

(Bild 3)

